

Casting für Musikvideodreh mit Flüchtlingen

AWO-Jugendgruppe setzt ein Zeichen für Integration und Toleranz

Gelsenkirchen, 9. März 2016. – *Die Sprache der Musik ist international. Auch wenn man nicht dieselbe Sprache spricht oder aus verschiedenen Kulturen stammt, über die Musik können sich alle Menschen verständigen. So entstand die Idee der Jugendlichen der AWO-Jugendgruppe „Think forward – create future“, in den Osterferien 2016 mit den in Gelsenkirchen lebenden Flüchtlingskindern, ihren Familien sowie unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen ein Musikvideo zu drehen.*

Für dieses generationsübergreifende Integrationsprojekt werden Erwachsene, Jugendliche und Kinder als Sänger, Schauspieler, Tänzer und Musiker gesucht, die gemeinsam ein interkulturelles Lied komponieren und singen werden, das die Gesellschaft dazu aufrufen soll aufeinander zuzugehen. Wer dabei sein möchte, kann sich bei dem folgenden Casting bewerben und anmelden:

Sonntag, den 13. März 2016 von 12:00 bis 15:00 Uhr

im **Studio** von „**Quest Media and Entertainment Services**“
auf dem Gelände des Gewerbegebiets
Ahlmannshof 50 a in Gelsenkirchen.

Projektablauf in den Osterferien

Die Jugendliche der AWO-Jugendgruppe wollen gemeinsam mit den Flüchtlingen ein interkulturelles Lied komponieren und singen, das in einer, zwei oder mehreren Sprachen gesungen werden kann. Es soll ein Zeichen für mehr Offenheit und Toleranz setzen und die Menschen bitten, Fremden als Freunde zu begegnen. Das Lied wird in den Quest Media-Studios produziert und die Dreharbeiten für das dazugehörige Musikvideo werden an vielen verschiedenen bekannten Orten (Locations) in Gelsenkirchen stattfinden.

Das Musikvideoprojekt wird in den Osterferien 2016 vom 21. bis 24. März 2016 und vom 29. März bis 1. April 2016 durchgeführt. Die Teilnehmer können dabei ihre musikalischen und schauspielerischen Talente im Tonstudio und beim Musikvideodreh unter Beweis stellen. Sie können einzeln und im Chor singen, ihr eigenes Musikinstrument spielen oder zeigen was tänzerisch in ihnen steckt. Ob HipHop, Breakdance oder Ballett – vor der Kamera haben sie als Tänzer die Möglichkeit ihren Lieblingstanzstil und ihre „Moves“ an unterschiedlichen Locations zu präsentieren.

Nach den Dreharbeiten werden die Profis das Musikvideo fertig schneiden. Interessierte Teilnehmer sind dabei herzlich eingeladen beim Editing zu helfen, um auch diesen Produktionsabschnitt näher kennen zu lernen. Selbstverständlich erhält jeder Teilnehmer zur Erinnerung eine DVD mit dem Musikvideo.

Das Profi-Team

Unterstützt werden die Teilnehmer dabei von der Gelsenkirchener Medienfirma „Quest Media & Entertainment Services“, die ihr Tonstudio und Produktionsstudio, sowie professionelle Filmkameras, Licht- und Tontechnik und Know-How für das Projekt zur Verfügung stellen wird. Dabei arbeiten Sie unter anderem mit dem amerikanischen Musikproduzenten Wayne A. Graves zusammen, der schon mit vielen bekannten Künstlern zusammengearbeitet hat und über Sony Music schon einige CDs produziert hat. Von der Komposition, über das Einsingen, das Auswählen der Locations, die Dreharbeiten bis hin zum Schnitt – die Jugendlichen unterschiedlicher Herkunft werden alle Schritte einer Musikvideoproduktion miterleben und mitgestalten.

Casting-Ablauf

Vor dem Casting erhalten die Interessenten einen Bewerbungsbogen und es wird von jedem Bewerber ein Foto gemacht. Wer sich für eine Gesangsrolle oder Tanzrolle bewerben möchte, sollte zusätzlich eine Playback-CD oder das Lied auf einem USB-Stick mitbringen. Wer ein Musikinstrument spielen kann, darf dieses natürlich sehr gerne zum Casting mitbringen und etwa vorspielen. Im Studio vor Ort steht den jungen Musikern auch ein Schlagzeug zur Verfügung.

Bei Fragen zum Casting steht Ihnen Cirsten Piduhn unter 0176-32110149 oder über info@quest-media.de zur Verfügung.